

## Literatur.

Prof. Dr. Fr. Plehn: Tropenhygiene. 2. Aufl. Neu bearbeitet von Dr. Albert Plehn. Gustav Fischer, Jena 1906. (Vgl. D. Kolonialblatt 1902, S. 79.)

Das Werk des im Sommer 1904 von einem in Ägypten erworbenen Malariafeber dahingeraften Professors F. Plehn liegt in zweiter Auflage vor uns. Der jüngere Bruder, Prof. Dr. Albert Plehn, dirigierender Arzt der Inneren Abteilung des Urban-Krankenhauses Berlin, hat in der Neuaufgabe die belterfahnten Erfahrungen und Anschauungen zusammengefaßt. Außer redaktionellen Änderungen sind namentlich die Kapitel über Malaria und Dysenterie entsprechend den gegenwärtigen erweiterten Kenntnissen umgearbeitet. Neu hinzugekommen ist die Vorlesung über die Behandlung der Eingeborenen und die Eingeborenenhygiene. Der Preis ist derselbe geblieben. (5 Mt., gebunden 6 Mt.)

Die neue Auflage ist ebenso wie die alte dem gebildeten Laien und dem jungen Tropenarzt auf das wärmste empfohlen.

Ruge: Einführung in das Studium der Malariafrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Technik. Zweite Auflage. Jena 1906. Gustav Fischer. Mt. 2 bzw. Mt. 2,60.

Die vorliegende neue Auflage von 420 Seiten ist kein Zeitfaben mehr, wie es die erste mit ihren

139 Seiten war. Wir haben ein umfassendes Werk vor uns, welches alles Wissenswerte über die Malaria in klarer Vortragweise darstellt. Ein besonderer Vorzug der Neubearbeitung ist die große Zahl von Abbildungen, welche dem angehenden Tropenarzt vieles lebensbiger vor Augen führen als langatmige Beschreibungen. Ein Literaturverzeichnis von 79 Seiten bildet den Schluß des Werkes. Für diesen reichhaltigen Führer durch die Malaria-literatur wird ein jeder Malarieforscher dem Verfasser Dank wissen, da die seit 1880 erschienenen Werke eingehend berücksichtigt sind.

## Literatur-Verzeichnis.

Alle eingegangenen Bücher werden in diesem Teile aufgeführt. Besondere Besprechung erfolgt nach diesbezüglichen Ermessen. Würdigung der eingegangenen Bücher findet unter seinen Umständen statt.

Ulrich v. Hassel: Brauchen wir eine Kolonialreform? Kolonialpolitische Betrachtungen. Bd. XXXI. Heft 4 der „Zeitschriften des christlichen Volksbundes“. Stuttgart, Chr. Bellerische Verlagsgesellschaft. Einzelpreis 30 Pf. Bezugspreis für den Band von 8 Heften 4 Mt.

Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika.\*) Auf Grund amtlichen Materials bearbeitet von der Kriegsgeschichtlichen Abteilung I des Großen Generalstabes. Heft 8: Der Entfesselungskampf am Waterberg; der Untergang des Hererovolkes. 45 Pf.

\*) Vgl. D. Kolonialblatt S. 84, 258.

## Verkehrs-Nachrichten.

Vom 1. Juli d. Js. ab sind Prestelegramme im Verkehr mit Deutsch-Ostafrika (ausgenommen Ostmordburg und Ushibji) zu einem ermäßigten Tarife zugelassen. Die Wortgebühr beträgt 1 Mt. 10 Pf.

In Molundu im Schutzgebiet Kamerun ist am 15. März d. Js. eine Postagentur eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen sowie auf die Ausgabe von gewöhnlichen Paketen erstreckt.

In Wipindihof im Schutzgebiet Kamerun ist am 1. Juni d. Js. eine Postagentur eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen erstreckt.

In Porto Seguro (Togo) ist am 1. Juli d. Js. eine Postagentur mit Telegraphenbetrieb eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen, auf den Zeitungs- und Postanweisungsdiens sowie im Verkehr innerhalb des Schutzgebietes auch auf den Paketdienst erstreckt.

Die Worttage für Telegramme nach Porto Seguro ist dieselbe wie für Lome und die übrigen Anstalten des Schutzgebietes.

Die Postanstalten in Ramansdrift, Malaköhe und Ukamas in Deutsch-Südwestafrika sind zur Teilnahme an dem Postanweisungsverkehr innerhalb des Schutzgebietes und mit Deutschland ermächtigt worden.

Im Verkehr zwischen Deutschland und Samoa werden fortan außer Postpaketen bis 5 kg auch Postfrachtpäckchen ohne Wertangabe von mehr als 5 bis 10 kg auf dem Wege über Bremen durch Vermittlung der Postanstalten befördert.

